



STADTVERBAND VERL

Am 21.01.2024
**ROBIN
WÄHLEN**
Stabilität
Vertrauen
Kompetenz

Robin Rieksneuwöhner

Stabilität | Vertrauen | Kompetenz

Bürgermeister für Verl





Robin

Meine Motivation

Unser wunderschönes Verl ist meine Heimat. Ich bin im ehemaligen St.-Anna-Hospital geboren, in Verl aufgewachsen sowie zur Schule gegangen und kann mir nicht vorstellen, woanders in der weiten Welt zu leben. Im Ortsteil Verl-Kaunitz haben meine Frau Annika und ich uns bereits weit vor unserer Hochzeit im Jahr 2019 unser Zuhause geschaffen.

Verl ist stark, hier leben tolle Menschen. Und Verl ist lebens- und liebenswert, auch weil Tradition und Zukunft keine Kontrapunkte sind. Beides steht gerade hier im Einklang und auch das macht unsere Stadt so stark.

Verl hat mir viel gegeben für meinen Lebensweg. Es ist an der Zeit, dass ich mein Wissen und meine Kompetenz zurückgebe. Als Bürgermeister möchte ich mich aus vollem Herzen und mit ganzer Kraft engagieren. Für die ganze Stadt mit ihren Bürgerinnen und Bürgern in allen Ortsteilen, ihren Vereinen sowie ihren Unternehmen. Vertrauen Sie mir, ich brenne für dieses Amt und vor allem für die damit verbundenen Aufgaben zum Wohle Verls.

Ihr und ever Robin Richesnewöhner

Robin

Das bin ich

Um als Bürgermeister erfolgreich im Dienst an den Menschen und der Stadt wirken zu können, bedarf es sicher einer fundierten Ausbildung und in der Folge vielfältiger Erfahrungen. Auf beides kann ich verweisen.

Nach dem Abitur am Verler Gymnasium absolvierte ich eine Lehre zum Bankkaufmann mit erfolgreicher IHK-Abschlussprüfung.

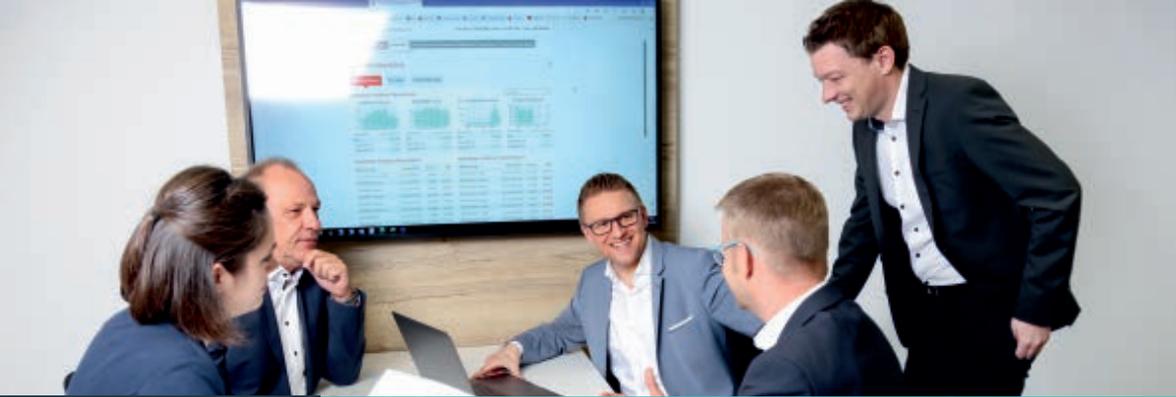
An der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe in Bonn habe ich den Bachelor im Studiengang Finance abgeschlossen und anschließend an der Fern-Uni Hagen meinen Master in Wirtschaftswissenschaften ebenso erfolgreich absolviert.

Seit 2005 bin ich bei der Kreissparkasse tätig, unterbrochen nur durch meinen Zivildienst im Seniorenheim „Haus am Stein“.

Mit 25 Jahren wurde ich Geschäftsstellenleiter und habe somit schon früh Führungsaufgaben übernommen. Vor acht Jahren wurde ich schließlich zum stv. Bereichsdirektor befördert und übe diese Funktion seither mit Kontinuität aus.



RR



Robin

...was ich noch mache

Es sind die vielfältigen Kontakte mit den Menschen, sei es in der Kundenbetreuung oder in der Mitarbeiterführung, die jeden neuen Tag interessant und spannend machen.

Mit diesen Erfahrungen verstehe ich das Bürgermeisteramt als ein solches, das ein Rathaus zum Dienstleister macht. Bürgerinnen und Bürger sollen sich ebenso wie Vereinsverantwortliche sowie Unternehmerinnen und Unternehmer mit ihren Anliegen wohlaufgehoben fühlen.

Zu meinen bisherigen Aufgaben zählt seit über 10 Jahren die Aus- und Fortbildung junger Menschen als Dozent an der Sparkassenakademie NRW sowie als Lehrbeauftragter an der Hochschule für Finanzwirtschaft und Management.

Zudem bin ich Mitglied verschiedener IHK-Prüfungsausschüsse und in weiteren überregionalen Gremien aktiv.

Generell ist Vernetzung über Stadtgrenzen hinaus unerlässlich im Arbeitsfeld des Bürgermeisters. Denn Verl ist keine Insel.

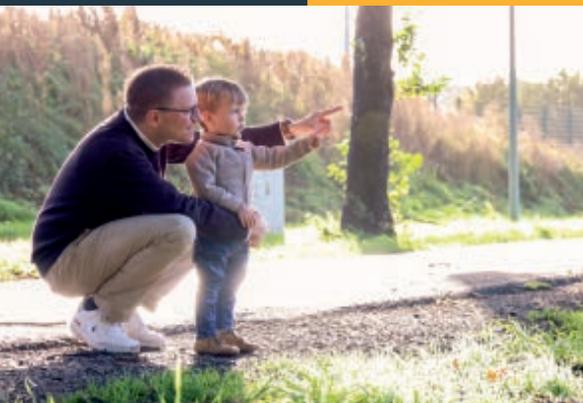
Natürlich gibt es auch den privaten Robin mit Interessen und Engagement. Viele Jahre war ich in der Kolpingsfamilie aktiv. Mittlerweile darf ich dazu beitragen, die Geschicke der St. Hubertus Schützenbruderschaft Kaunitz als Kassierer zu lenken. Das Ehrenamt schon seit fast zwei Jahrzehnten aktiv zu leben, das ist eine wesentliche Erfahrung. Mehr denn je brauchen wir für unsere Gesellschaft das Ehrenamt. Denn gemeinsam können wir in unseren Vereinen, Verbänden und Organisationen ganz viel bewegen. Das Ehrenamt bedarf der unbedingten Wertschätzung.

Meine politische Heimat ist seit meiner Jugend die CDU. Hier bin ich aktuell stv. Vorsitzender des Kreisverbandes Gütersloh, Mitglied im Bezirksvorstand OWL sowie seit über einem Jahrzehnt im Verler Vorstand aktiv. Seit 2014 gehöre ich dem Stadtrat an, bin hier 1. stv. Vorsitzender der mit Abstand größten Stadtratsfraktion, wirke im Haupt- und Finanzausschuss mit und leite den Ausschuss für Wirtschaft und Digitalisierung. Zudem war ich bereits Vorsitzender des Betriebs- sowie des Rechnungsprüfungsausschusses.

Ausgleich finde ich in der gemeinsamen Zeit mit meiner Familie – besonders mit meiner Frau Annika, meinem Patenkind Toni, meiner Clique und bei schönen Grillabenden im Kreis der mir nahestehenden Menschen. In unserer digitalisierten, schnelllebigen Zeit sind genau das wertvolle Stunden, die mir viel Kraft für den Berufsalltag geben.

Robin

...was mich privat und ehrenamtlich bewegt



Worum es geht

Meine Themenschwerpunkte

- Familienfreundlichkeit und Bildung noch stärker in den Blick nehmen
- Ein starker Wirtschaftsstandort bleiben
- Solide Finanzen beibehalten
- Moderne Mobilitätsangebote ausbauen und vernetzen
- Die Lebensqualität in Verl für alle Generationen weiter steigern
- Den Weg zur Klimaneutralität gemeinsam gehen
- Das Ehrenamt stark halten
- Die sozialen Aspekte immer mitdenken
- Eine moderne und digitale Verwaltung etablieren

Neben dem Verler Ortskern gehört meine Aufmerksamkeit bei alldem natürlich gleichermaßen auch den Ortsteilen Bornholte, Kaunitz, Sende und Sürenheide.





Dinge solide zu Ende bringen

Ich bleibe am Ball...

Immer am Ball bleiben – heißt es nicht nur für unseren SC Verl, sondern auch und gerade dann, wenn es um Familienfreundlichkeit und Bildung geht. Bestens ausgestattete Kindergärten und Schulen, die haben wir, aber wir wollen immer noch besser werden. Investitionen in diesem Bereich müssen weiter oberste Priorität haben. Aktuell ist Verl gleich an mehreren Standorten am Ball: Die Erweiterung der Gesamtschule, der Ganztagsangebote an den Grundschulen und des Gymnasiums für die Rückkehr zu G9 sowie der Neubau einer Kita in Verl-West sind konkrete Projekte.

Verl wird von allen Generationen geschätzt, dank seiner Vielseitigkeit, seiner Vielfalt, seiner Mischung aus Natur und Infrastruktur, dank Vereinsangeboten und jenen aus Gastronomie und Handel. Dies gilt es weiter auszubauen. Zum Wohlfühlen und zu einer familienfreundlichen Kommune gehört aber auch der richtige Wohnraum – hier müssen wir noch stärker werden. Es fehlt speziell an bezahlbarem Wohnraum für junge Leute mit und ohne Kinder ebenso wie für Seniorinnen und Senioren. Es gilt, alle sich bietende Möglichkeiten in einem kommunal engen Spielraum zu nutzen, auch in Sachen Grundstücksbereitstellung für jene, die sich den Traum von den eigenen vier Wänden erfüllen möchten.

**ROBIN
WÄHLEN**

Stabilität
Vertrauen
Kompetenz



Verl

gemeinsam voranbringen!

Kommunen landauf, landab beneiden uns um unsere starke Wirtschaft. Mir als Wirtschaftswissenschaftler ist dabei bewusst: Ein wirtschaftlich solider Standort mit vielen unterschiedlichen, erfolgreichen sowie häufig noch familiengeführten Unternehmen bietet Ausbildungs- und Arbeitsplätze und bildet damit das Fundament für eine weiterhin gute kommunale Entwicklung. Nur dank einer gesunden Wirtschaft kann die Stadt ihre Infrastruktur ausbauen, qualitativ hochwertige öffentliche Dienstleistungen zur Verfügung stellen und den einen oder anderen Wunsch aus der Bürgerschaft erfüllen.

Als Bürgermeister baue ich meine schon vorhandenen guten Kontakte zu unseren heimischen Unternehmen jedweder Art weiter aus und möchte beste Rahmenbedingungen bieten durch niedrige Steuern und Gebühren, eine Verwaltung mit schlanken Bearbeitungs- und Entscheidungswegen sowie eine überall gut ausgebaute Verkehrs-, Netz- und Kommunikationsinfrastruktur.





Verl

packt gemeinsam an...

Für eine positive Zukunft auch der kommenden Generationen brauchen wir die bilanzielle Klimaneutralität für alle, mit allen sowie technologieoffen. Mein Wunsch: Ganz Verl packt auf allen Ebenen mit an. Die kommende Bürgerenergiegenossenschaft bringt viele unter ein Dach und ist die Basis für sauberen und sicheren Strom. Das Programm VIPER 29 ist der richtige Weg, genau wie die ambitionierte Recherche in Sachen geeigneter Flächen für erneuerbare Energien. Klimaschutz bedarf der Neuorientierung der Mobilität. Ab 2027 soll z.B. die alte TWE-Strecke reaktiviert werden, eine große Chance für Verl. Eine Fortführung dieser bis Paderborn ist anzustreben.

Ganz klar sehe ich die Einrichtung einer Schnellbuslinie nach Bielefeld. Generell muss der ÖPNV weiter ausgebaut werden. Eine neu angelegte Mobilitätsstation am Bahnhof, diebstahlsichere und trockene Fahrradabstellplätze, E-Lade-Säulen und vielleicht sogar eine Tiefgarage sind vorstellbar am „Verler Bahnhof“. Auch der kontinuierliche Ausbau von Fahrradwegen sowie deren qualitative Aufwertung stellen wesentliche Aufgaben dar.

Wichtig ist mir ein gutes Zusammenspiel von Bahn, Bus, Auto und Fahrrad, denn es darf nicht darum gehen, den einen gegen den anderen Verkehrsträger auszuspielen.





Verl

Die Aufenthaltsqualität steigern!

Unsere Stadt Verl ist attraktiv – keine Frage. Sie befindet sich in stetiger Weiterentwicklung, denn Stillstand ist Rückschritt. Um attraktiv zu sein, bedarf es einer guten Nahversorgung, eines flächendeckenden ärztlichen Angebotes, moderner Spiel- und Sportstätten sowie naturbelassener Naherholungsgebiete.

Zu möglichen neuen Projekten zählen etwa die Aufwertung des Areals rund um den Verler See, ein Stadtteilspielplatz in Kaunitz oder auch ein Bolzplatz in Österwiehe.

Eng ist es in Sachen Kapazitäten in den Sporthallen. Dauerhaft besteht hier Handlungsbedarf, denn die Verler Bürgerinnen und Bürger lieben aktiven Freizeitsport, nicht nur im Sommer.

Ein Herzensprojekt ist für mich die Restaurierung der Alten Mühle, die wahrlich derzeit keine Visitenkarte für unsere sonst so schöne Stadt darstellt. Hier braucht es eine einladende Optik verbunden mit maßvoller umgebender Bebauung und einem Ambiente, in dem man sich gerne aufhält.

Bei der Gestaltung der Bürmschen Wiese ist sicher ebenfalls noch kein Optimum erreicht. Es gilt, die Wünsche der Verlerinnen und Verler an dieses zentrale Gelände stärker zu berücksichtigen.

Wertschätzung ist wichtig

im Ehrenamt und im Rathaus!

Verl kann Ehrenamt – das beweisen tausende Bürgerinnen und Bürger seit Jahrzehnten. Es gilt, junge Menschen zum Mitmachen zu bewegen. Denn Ehrenamt ist unersetzlich und braucht Kontinuität. Die ganze Stadt profitiert jeden Tag von diesem Engagement. Es wird Zeit, hier besondere Anerkennung zu schaffen. Ich mache mich dabei unter anderem stark für eine Ehrenamtskarte, die ihren Inhaberinnen und Inhabern verschiedenste Vergünstigungen ermöglicht, aber auch für Fortbildungsangebote für ehrenamtlich Aktive sowie einen regelmäßigen „Markt der Möglichkeiten“.

Bei vielen ehrenamtlichen Aufgaben steht stets der Mensch im Vordergrund. So soll es auch in einer kommunalen Verwaltung sein. Denn: Ein Rathaus ist für mich ein Dienstleistungsbetrieb für alle Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, aber auch für alle Vereine und Unternehmen.

Ermöglichen statt verhindern – so lautet mein Motto! Wir brauchen eine gut gemachte Digitalisierung in der Verwaltung für ihren Dienst an den Verlierinnen und Verlierern. Gleichzeitig gilt es, im Rathaus attraktive Arbeitsplätze mit flexiblen Arbeitszeiten, mit Stärkung der Eigenverantwortung aber natürlich auch mit offener Wertschätzung für gute Arbeit abzubilden.

Mit einem auf diese Weise starken Team können wir Verl weiter voranbringen!





ROBIN
RIEKSNEUWÖHNER
STABILITÄT
VERTRAUEN
KOMPETENZ





ROBIN
RIEKSNEUWÖHNER
STABILITÄT
VERTRAUEN
KOMPETENZ





ROBIN
RIEKSNEUWÖHNER
STABILITÄT
VERTRAUEN
KOMPETENZ





Als Team

Robin Rieksneuwöhner

Bürgermeister für Verl



Ihre Hinweise sind wertvoll!

Lassen Sie uns ins Gespräch kommen!

Auf den vorigen Seiten habe ich Ihnen meine Gedanken zum Bürgermeisteramt, meine Liebe zu Verl, die wichtigsten Themen zur Zukunft unserer schönen Stadt und auch mich als Person vorgestellt. Ich denke, es ist nun an der Zeit, hierzu miteinander ins Gespräch zu kommen.

Sehr gerne stehe ich Ihnen für Fragen und ebenso für einen offenen Austausch zur Verfügung. Egal ob an den Haustüren, auf dem Wochenmarkt oder an den vielen anderen Aktionsstandorten, an denen Sie mich in der kommenden Zeit mit meinem Wahlkampfteam weiterhin antreffen werden. Scheuen Sie sich nicht, fragen Sie, was Sie wissen möchten, sagen Sie, was Sie von einem Bürgermeister erwarten, was Sie freut oder auch was Sie ärgert. Ihre Meinung zählt!

Übrigens auch nach dem 21. Januar 2024, versprochen!

Sollten wir uns nicht persönlich begegnen, so freue ich mich dennoch über Ihr Feedback. Über meine Homepage, per E-Mail – und gerne auch in den sozialen Medien.

 robin.rieksneuwoehner@cdu-verl.de    [robin-rieksneuwoehner.de](https://www.linkedin.com/in/robin-rieksneuwoehner)

